

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem zweiten Buch Mose.

- 7 Der HERR sprach aber zu Mose: Geh, steig hinab;
denn dein Volk, das du aus Ägyptenland geführt hast,
hat schändlich gehandelt.
- 8 Sie sind schnell von dem Wege gewichen, den ich ihnen geboten habe.
Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht
und haben's angebetet und ihm geopfert
und gesagt: Das ist dein Gott, Israel,
der dich aus Ägyptenland geführt hat.
- 9 Und der HERR sprach zu Mose:
Ich sehe, dass es ein halsstarriges Volk ist.
- 10 Und nun lass mich, dass mein Zorn über sie entbrenne und sie vertilge;
dafür will ich dich zum großen Volk machen.
- 11 Mose aber flehte vor dem HERRN, seinem Gott,
und sprach: Ach HERR,
warum will dein Zorn entbrennen über dein Volk,
das du mit großer Kraft und starker Hand
aus Ägyptenland geführt hast?
- 12 Warum sollen die Ägypter sagen:
Er hat sie zu ihrem Unglück herausgeführt,
dass er sie umbrächte im Gebirge
und vertilgte sie von dem Erdboden?
Kehre dich ab von deinem grimmigen Zorn
und lass dich des Unheils gereuen,
das du über dein Volk bringen willst.



13 Gedenke an deine Knechte Abraham, Isaak und Israel,
denen du bei dir selbst geschworen und verheißen hast:
Ich will eure Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel,
und dies ganze Land, das ich verheißen habe,
will ich euren Nachkommen geben,
und sie sollen es besitzen für ewig.

14 Da gereute den HERRN das Unheil, das er seinem Volk zgedacht hatte.

2Mose 32,7-14

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

- 1 So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue
Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen,
2 für die Könige und für alle Obrigkeit,
damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können
in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.
3 Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland,
4 welcher will, dass allen Menschen geholfen werde
und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.
5 Denn es ist „ein“ Gott
und „ein“ Mittler zwischen Gott und den Menschen,
nämlich der Mensch Christus Jesus,
6 der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung,
dass dies zu seiner Zeit gepredigt werde.

1Timotheus 2,1-6a

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Matthäus.

[Jesus sagte:]

- 5 Wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler,
die gern in den Synagogen und an den Straßenecken
stehen und beten,
damit sie von den Leuten gesehen werden.
- Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.
- 6 Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu
und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist;
und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.
- 7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden;
denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.
- 8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen.
Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.
- 9 Darum sollt ihr so beten:
Unser Vater im Himmel!
Dein Name werde geheiligt.
10 Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
- 11 Unser tägliches Brot gib uns heute.
- 12 Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
- 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
[Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.]
- 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt,
so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.
- 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt,
so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Matthäus 6,5-16